

PAPAGALLI

- DIE ELEKTRONISCHE ZEITUNG VON JOHANNES GALLI -

SPRUCH DER WOCHE:

„Liebe ist die Kraft, mit der du den Makel des Anderen überwindest.“

(aus: Johannes Galli, „Gedankensprünge“)

TEXT DER WOCHE:

LIEBE OHNE TRIEBE

- EIN PLATONISCHES HAMMERLIEBESGEDICHT VON JOHANNES GALLI -

Hallo, geht's noch? Hier schreibt Johannes Galli an seine Zielgruppe, an die Poeten unseres Landes. Und warum schreibe ich schon wieder über Gedichte? Na, weil politisch nix los ist! Die übliche Laberei über Steuer-senkungen, das Geschwafel über innere Sicherheit, dazu noch die Rentenkassen sollen aufgefüllt oder abgefüllt oder umgefüllt werden, die Krankenkassen haben Überschuss oder Unterschuss oder Mittelschuss, und die Knatzlerin lallt pausenlos: „Wir schaffen das! Wir schaffen das! Wir schaffen das!“, und hat völlig aus den Augen verloren, was sie eigentlich schaffen will. Also wirklich überhaupt nichts neues. Da ist es doch klar, dass man sich seiner poetischen Ader besinnt.

Ja, ich höre euer Rufen. Ja, ich erlebe euer ungeduldiges Scharren. Ja, ich höre, wie ihr schreit: „Gib uns endlich ein Liebesgedicht!“

Natürlich geht das nicht so schnell. Natürlich ziere ich mich. Natürlich

erröte ich schüchtern. Wer haut denn seine zart innersten Gefühle einfach so raus? Das will doch alles sehr behutsam veröffentlicht werden. Der Poet muss geschützt sein, weil seine zarten Empfindungen nicht dem Hohn der Masse überlassen werden dürfen. Aber halt, was rede ich denn da? Du bist doch gar nicht die Masse. Du bist doch genau so außergewöhnlich wie ich! Sonst würdest du doch nicht Woche für Woche nach meiner Zeitschrift gieren. Ist es nicht ein Privileg, wenn man mein Abonnent ist? Ich weiß, was du mich jetzt fragen willst. In meiner Dusterphase von 1989 bis 2016 habe ich ja nur Weltuntergangsgedichte geschrieben. Diese Phase wurde aber unterbrochen vom 14. Februar 2007 vormittags bis 14. Februar 2007 nachmittags. Da hatte ich nämlich meine Lustigversphase. Das Produkt dieser meiner Lustigversphase kennst du bereits: „Das geflügelte Schwein“. Aber jetzt kommt's! Meine Dusterphase wurde nochmal

unterbrochen. Nämlich im Liebes-
sommer von 1985. Eine wunderschöne
Affäre, die mit Sommeranfang begann
und mit Sommerende endete. Aus dieser
Zeit stammt mein Liebesgedicht, was ich
im Folgenden veröffentlichen werde.

Unsere Liebe

*Durch alle dunklen Lebenslagen
schimmert uns ein Licht,
und unser Herz
- auch wenn es fast zerbricht -
hört niemals auf zu schlagen.
Unsre Liebe wächst,
auch wenn es täglich schwerer wird.
Kann man trennen,
was verschmolzen ist?
Und würde alles schwarz und schwer
und käm der Teufel selbst daher
und wollt' uns auseinander bringen,
an uns'rer Liebe würd' er tot sich ringen.
Unsre Liebe
währt so lange schon
und klingt
als feiner, leiser Ton
in unsrer Lebensmelodie,
die da klingt:
„Ich verlass dich nie,
bleib bei dir
im Leben und im Sterben.
Unsre Liebe ist's,
die wir dereinst den Menschen
still vererben.“*

Und? Wie gefällt's? Nicht schlecht, oder?
Und jetzt wie üblich die Frage: Zeig mir
deins! Komm, gib's schon raus. Du warst
doch auch mal verliebt, oder? Mir
machst du nicht weis, dass du nie
verliebt warst. Und wenn man verliebt
ist, dann dichtet man. Das ist so. Und
wenn man dichtet, beschreibt man die
Liebe funkelnd und oft zart platonisch.
Man verzichtet auf allzu sexuelles. Ich
finde auch, das Sexuelle gehört unter die
Bettdecke. Und darüber sollte noch nicht
einmal gesprochen werden. Ach, wie
viele grobe Worte gibt es da, die das feine
Hin-und-her-Schwingen der Liebe
beschmutzen wollen.
Nun bist du überfordert und verdattert,
weil du grad kein Liebesgedicht zur
Hand hast. Aber das ist doch nicht
schlimm. Sei doch nicht gleich
verzweifelt. Du kennst mich doch. Ich
bin der Letzte, der dich überfordert und
verdattert hängenlässt. Ich bin der
Blinde Seher und gebe ungefragt
Visionen preis. Dereinst wird kommen
der Tag, da schwelgt die Menschheit in
Liebesgedichten und bekennt, dass die
Liebe die tiefste Sehnsucht aller
Menschen ist und dass wir das
Mysterium Liebe mit zart tastenden
Worten zu ergründen versuchen. Und
die Menschheit begreift, dass allen
Dingen die Liebe zugrunde liegt.

Wer Interesse hat an literarischen Produktionen von Johannes Galli, wie zum
Beispiel Romane, Kurzgeschichten, Erzählungen, CDs oder DVDs, der
informiert sich über: www.galliverlag.de.

Hinweis: Wenn einmal ein „Papagalli“ nicht bei dir angekommen ist, kannst
du ihn hier nachlesen: <https://www.facebook.com/gallijohannes>

Noch ein Hinweis: Solltest du der Meinung sein, ein Freund von dir habe
„Papagalli“ verdient, schick uns seine Adresse und wir besorgen's ihm!